

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 336.

Mittwoch den 1. December.

1852.

Verordnung,

die Ermäßigung der Gebühren für die telegraphische Correspondenz innerhalb Sachsens betreffend.

In der Absicht, das Institut des Staatstelegraphen so gemeinnützig als möglich zu machen und in der Voraussetzung, daß die dormaligen Telegraphenleitungen eine noch ausgedehntere Benützung zulassen werden, hat, mit Sr. Königl. Majestät Allerhöchster Genehmigung, das Finanz-Ministerium die dormaligen, mittelst Allerhöchster Verordnung vom 13. September 1850, §. 24 (Gesetz- und Verordn.-Bl. desselb. J. S. 232) festgesetzten Gebühren für die telegraphische Correspondenz innerhalb Sachsens versuchsweise zu ermäßigen und dieselben festzusetzen beschlossen, wie folgt:

1. Die gegenwärtige Bemessung und Steigerung der Telegraphengebühr nach der Entfernung der Aufgabe- und Bestimmungs-Station findet für die Correspondenz innerhalb Sachsens nicht mehr Statt.

2. Die Gebühr für jede Depesche zwischen den Stationen Dresden, Leipzig, Chemnitz, Riesa und der demnächst zu eröffnenden Station Zwickau beträgt ohne Unterschied:

	bis zu 20 Worten einschließlich	— 20 Ngr — 2
von 21	: : 50	: : 1 10 Ngr — 2
: 51	: : 100	: : 2 — Ngr — 2
	und für je 50 Worte	. . . — 20 Ngr — 2 mehr.

3. Die Bestimmungen für die noch in der Einrichtung begriffene Benützung des Betriebstelegraphen zwischen Dresden und Bautzen für die allgemeine telegraphische Correspondenz werden seiner Zeit besonders veröffentlicht werden.

4. Im Uebrigen bleiben alle wegen der telegraphischen Correspondenz ertheilten, insbesondere die mittelst der oben angezogenen Allerhöchsten Verordnung, so wie mittelst der Bekanntmachung vom 29. Februar d. J. (Gesetz- und Verordn.-Bl. S. 33) veröffentlichten Bestimmungen in Kraft.

5. Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem 1. December d. J. in Wirksamkeit.

Dresden, am 27. November 1852.

Finanz-Ministerium.
Behr.

Dyelt, S.

Bekanntmachung.

Da zu der Erneuerung des Collegiums der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner alhier eine Wahl zu veranstalten ist, so wird die angefertigte und gedruckte

Wahlliste

von heute an vierzehn Tage lang auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses öffentlich aushängen, auch in der ersten Etage des vormaligen Waagegebäudes am Markte zu Jedermanns Einsicht bereit liegen, überdies auch den stimmberechtigten Bürgern besonders zugestellt werden.

Zur Abgabe der Stimmzettel, Behufs der Erwählung von 206 Wahlmännern sind

der 13., 14. und 15. December dieses Jahres

Vormittags von 9 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage bei Verlust ihres Stimmrechts für die diesjährige Wahl in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält die Bekanntmachung vom 20. November d. J., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist und von welcher überdies jedem Stimmberechtigten ein Abdruck zugestellt werden soll, das Nähere.

Einwendungen gegen die Wahlliste sind spätestens acht Tage vor der Wahl und längstens bis mit dem 6. December l. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Stadtraths zu bringen, widrigenfalls solche bei der diesjährigen Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 27. November 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Der neueste Leipziger Postbericht

ist soeben erschienen und im Personen-Einschreib-Bureau des Ober-Postamts für den Preis von 2 1/2 R zu erhalten.
Leipzig, den 22. November 1852.

Shakspeare's Coriolan auf der Leipziger Bühne.

Es bleibt, selbst für die ausgezeichnetste Bühne, immer eine schwer zu lösende Aufgabe, ein historisches Drama mit Volksscenen — denn gerade hier ist es vom Erhabenen bis zum Lächerlichen nur ein Schritt — so vorzuführen, daß man vollständig befriedigt wird, schwer einmal deshalb, weil bei der allzureichen Besetzung die Hauptkräfte der Bühne wie natürlich für die hervorragenderen Partien zu verwenden sind, so daß die Episoden nur schwach bedacht sein können, sodann deshalb, weil die Inszenierung eines solchen, und am allermeisten eines Shakspeare'schen, fast unübersteigliche Hindernisse bietet. Mag das Gesagte auf die bekannteren Tragödien Shakspeare's, wie Hamlet, Macbeth, Romeo und Julie, und ähnliche darum keine Anwendung leiden, weil diese zu Folge öfterer Aufführung von der civilisirten Welt bereits adoptirt sind und den Koryphäen der dramatischen Kunst in einzelnen Partien seit Jahrzehnten als Paradeferde dienen, so betrifft es doch diejenigen, welche nur selten und nur hier und da auf einer deutschen Bühne auftauchen und demnach der allgemeinen Bildung und dem gründlicheren Verständniß entzückt sind; Coriolan gehört zu diesen. Ohne näher auf den größeren oder geringeren Werth des Stückes und dessen Bearbeitung durch Gukow nach der Schlegel-Tieck'schen Uebersetzung hier einzugehen, sei gleich bemerkt, daß die Inszenierung des Hrn. Rudolph viel Takt und Verständniß bekundete, und uns mit schönen Erwartungen für die fernere Wirksamkeit des betreffenden Regisseurs erfüllte. Zur Aufführung selbst. Der schwierige Charakter des Coriolan, jenes überstolzen, eingefleischtesten Aristokraten, der, ein Todfeind des Pöbels, gleichwohl dessen Stimmen zu seinem Consulate braucht, und austruft im Gefühle seines Werthes nach der That von Corioli:

„Lieber verhungert, lieber gleich gestorben,
Als Lohn erbetteln, den wir erst erworben“

u. s. w., jenes Mannes, der nach Anklage der Volkstribunen das römische Volk in ihnen verhöhnt habe, der in der Senatsitzung gegen die Eindringenden sein Schwert zieht und dann nur nach den dringendsten Bitten seiner Mutter und Freunde, nach dem fürchtesten Kampf mit seinem Stolze, in Zerknirschung auf dem Marktplatz geht, um sich mit dem Volke auszuföhnen, und dort von Neuem wuthentbrannt die Waffe ergreift, bis er des Landes verwiesen wird; der Charakter dieses Helden, sage ich, ist ein höchst gefährlicher, so daß der Darsteller sehr leicht den Boden unter den Füßen verlieren kann. Herr Rudolph hat uns als Coriolan gezeigt, daß er genug Verstand und Mittel besitzt, eine solche Aufgabe zu lösen. Er war jener stolze Römer in Allem, Haltung, Geberde, Sprache und Costüm. Der Vollendung näher würde er gekommen sein, wenn er mit Eintheilung seiner Kraft etwas behutsamer gewesen wäre. Eine überraschend schöne Leistung ferner war die des Fräulein Huber als Volumentia. Der echte Römersinn des Weibes, das sagen kann: „Hätte ich zwölf Söhne, jeder meinem Herzen gleich lieb und keiner mir weniger theuer als Dein und mein guter Marcius, ich wollte lieber eif für ihr Vaterland edel sterben sehen, als einen einzigen in feigem Müßiggange schwelgen,“ stand ihr auf der Stirn geschrieben. Die schwierigsten Scenen gelangen ihr vorzüglich. Rühmend erwähnen wir ferner Herrn Pauli als den jovialen, ironischen Menenius, und Herrn Stürmer als Cominius, welcher Letztere die Rede in der Senatsitzung sehr verständlich und declamatorisch hielt. Die ziemlich unbedeutende Partie der Virgilia spielte Fräulein Schäfer mit Glück. Dem Aufidius des Herrn von Dthegeven hätten wir etwas mehr Männlichkeit und Gewicht gewünscht. Die übrigen Partien waren meistens so besetzt, daß man ungestört im Rahmen des Bildes bleiben konnte und im Totaleindruck nicht gestört wurde.

K.

Leipziger Börse am 30. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	106 1/4	Magdebg.-Leipziger.	—	280
Berlin-Anhalt. La. A.	138 1/2	135	Sächs.-Baiersche . .	61 1/4	91 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102	101 1/4
Berlin-Stettiner . . .	143 1/2	—	Thüringische	92 1/4	91 1/4
Cöln-Mindener	—	114 1/4	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	88 1/2	88 1/2
bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdaer . .	—	184 1/4	besbank La. A. . . .	—	160
Löbau-Zittauer . . .	26 1/2	—	do La. B.	133 1/4	—

Leipziger Producten-Börse am 30. November.

Getreide. Weizen und Roggen ohne Veränderung und ganz wie am Sonnabend.

Rübsöl. Im Delhandel hat sich seit vorigem Börsentage wenig verändert. Loco blieb auch heute willig mit 10 R käuflich und pr. Februar — März wird 10 1/4 R bezahlt.

Deilsaaten ohne Umsatz.

Spiritus flauer, wird mit 31 1/2 R bezahlt.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von M. Meike. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Atelier für Daguerreotypie und Photographie von E. Schaufuß, Poststraße Nr. 15 im Garten.

L. Zander's Buchhandlung, Auerbach's Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher u. in den elegantesten Einbänden.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.

Tauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Metallbuchstaben zu Firmen von 8 Mgr. bis 2 Thlr., Cartel-Uhren mit Glasglocke von 5 1/2 bis 6 1/2 Thlr. bei Carl A. Albrecht, Grimma'sche Straße 21.

Prager Hutlager, Neumarkt, Kramerhaus Nr. 65/31.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentierte Schürasirmesser eigener Fabrik.

Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von August Markert, Hainstraße No. 27 neben dem Anker.

Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. 31. Abonnementsvorstellung.
Die gefährliche Taube.
Original-Lustspiel in 4 Acten von Albini.

Personen:

Freiherr von Emmerling	Herr Menzel.
Carl von Horst, dessen Neffe,	: Bödel.
Graf Brampero	: Rudolph.
Herr von Süßhain	: Ballmann.
Herr von Stradschütz, Husaren-Lieutenant,	: v. Ditzgraben.
Affessor Junfer	: Schneider.
Banquier Gebhardt Adamssohn	: Stürmer.
Wagner, Director des Stadttheaters,	: Behr.
Sieders, Schauspieler,	: Gramer.
Adele Müller, Schauspielerin,	: Fräul. Schäfer.
Fanny, ihr Mädchen,	: Frau Klöger.
Wittschnabel, Journalisten,	: Herr Müller.
Fechner,	: Saalbach.
Dahn, Wittschnabels Secrelair,	: Lutwig.
Holzmann, Secrelair des Freiherrn v. Emmerling,	: Pauli.
Heinrich, Horst's Bedienter,	: Herboldt.
Ein Polizei-Commissar	: Schott.
Frisch, Aufwärter im Hotel zur „Stadt Danzig“,	: Lobe.
Ein Knabe, der Bonbons verkauft,	: Fräul. Kauschenbach.
Herren und Damen. Logenschliesser und Billeteurs.	

Scene: Eine große Stadt.

Zwanzig Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der zweiten Hälfte des vorigen Monats ist eine

B. R. & C. No. 13

gezeichnete, 285 & Zoll-Gew. schwere Kiste, welche die nachstehend unter A. aufgeführten Gegenstände enthalten hat, alhier abhanden gekommen.

Wir ersuchen Jedermann, welcher über den Verbleib dieser Kiste sammt Inhalt eine Auskunft zu ertheilen vermag, sich unverweilt bei uns zu melden und bemerken, daß die Beschädigten für Demjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung der Kiste mit ihrem Inhalte gelingt, eine Belohnung von

Zwanzig Thalern

bestimmt haben.

Leipzig, den 25. November 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

Verzeichniß des Inhalts der Kiste.

- 1) 9 Stück $\frac{10}{8}$ breite Gaze-Gardinen à 40 Ellen lang,
- 2) 15 Stück $\frac{8}{4}$ breite Moll-Gardinen, glatt, à 16 Ellen lang,
- 3) 8 Stück $\frac{8}{4}$ breite Gardinen ramage à jour, jedes 40 Ellen lang,
- 4) 8 Stück $\frac{10}{8}$ breite Gardinen ramage à jour, jedes 40 Ellen lang,
- 5) 3 Stück $\frac{8}{4}$ breite Gardinen-Bordure,
- 6) 5 Stück dergl. $\frac{10}{8}$ breit, gebogt,
- 7) 8 Stück $\frac{10}{8}$ breite Gardinen-Damast,
- 8) 10 Stück $\frac{8}{4}$ breite dergl.,
- 9) 8 Stück $\frac{8}{4}$ breite, graue Futter-Mouffeline à 72 Ellen lang,
- 10) 5 Stück $\frac{10}{8}$ breite Körper-Mouffeline,
- 11) 12 Stück $\frac{8}{4}$ breite, graue Futter-Mouffeline, jedes 72 Ellen lang,
- 12) 10 Stück dergl. weiße à 30 Ellen lang,

Auction Meißner Porzelläne in Leipzig.

Vom 16. November bis mit 9. December d. J.,

jeden Tag von Vormittags 9 Uhr an bis Mittags gegen 1 Uhr, soll in Leipzig, am Brühl Nr. 14, zwischen der Katharinen- und Reichsstraße, schrägüber dem Gasthof „zum Heilbrunn“, eine öffentliche Versteigerung von Meißner Porzellänen verschiedener Art, als:

weiße, blaue, bunte und vergoldete Kaffee- und Tafelgeschirre, Dessertschalen, Fruchtkörbe, Stageren, Lichtschirmplatten u. s. w.

gegen gleich baare Bezahlung in gangbaren Münzsorten stattfinden.

Die jeden Tag zu verfallenden Geschirre stehen des Vormittags von 8 bis 9 Uhr im Auctionslocale zur Ansicht bereit und werden Kataloge darüber in der Königl. Porzellan-Niederlage in Leipzig, Grimma'sche Straße, unentgeltlich ausgegeben.

Meißen, den 1. November 1852.

Hauptfactorie der Königl. Porzellan-Manufactur.

- 13) 2 Stück gestreifte, $\frac{3}{4}$ breite Drells à 40 Ellen,
- 14) 3 Stück $\frac{8}{4}$ breite Battist,
- 15) $\frac{1}{2}$ Ries blaues Papier,
- 16) eine Partie dicke Pappe und Bindfaden.

Sämmtliche Stücke waren mit Etiketten versehen, welche die Buchstaben B. R. & Co. zeigen.

Holzauction auf Zwenkauer Revier.

Auf Zwenkauer Revier, hiesiger Amtswaldung und zwar in der sogenannten Harthe, sollen

Montags den 6. December dieses Jahres,
von früh 9 Uhr an,

- 32 $\frac{3}{4}$ Schock birkenes Schlagreißig in Abtheilung 7 vorn, am sogenannten Saugraben, von der Schäferei herein,
- 19 $\frac{3}{4}$ Schock dergl., auf Abtheilung 3 am Pflanzgarten,
- 85 Langhaufen von schwachen Kieferstangen, aus Abtheilung 2 u. 3 am Kleindeubener Wege, von den Zschwitzer Feldern herein,
- 34 Schock Kieferstangen, 2-3' stark, in Abtheilung 21 u. 30 an der alten Zschwitzer Linie, unweit der Lärchenbaum-Allee u.
- 5 Schock Reißigbunde am Rennsteigswegen,

unter den an diesem Tage bekannt zu machenden Bedingungen, gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde hinter Schäferei bei Zwenkau, am sogenannten Saugraben, einzufinden.

Königl. Forstamt Pegau, den 27. Nov. 1852.
von Hopffgarten. Müller.

Auction.

Heute Fortsetzung der Auction der Müllerschen Bibliothek
Vormittag von 9 Uhr an: Kunstfachen,
Nachmittag von 4 Uhr an: Musikalien.

AUCTION im Gewandhause Dienstag den 7. Decbr. u. f. L., enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Bücher, Gewehre, Instrumente, ein Reisewagen u. Kataloge sind im Rathhausburchgange bei Koch zu haben.

Es wird besonders aufmerksam gemacht auf die Nr. 389-419 verzeichneten Pretiosen, 2 Schuppenpelze u.

Bei Gustav Brauns in Leipzig ist so eben erschienen:

Plato, C., Professor, v. Vicedirector d. Rathsfreischule in Leipzig, **Katechetische Unterredungen. Eröfnet m. e. Abhandlung üb. Erbauungskatechesen u. e. Geschichte der in der Rathsfreischule gehaltenen Andachtsstunden.** 8. brosch. 10 Ngr.

Nachdem der Herr Verfasser in einem Vorworte ausführlicher als die Lehrbücher der Katechetik das Wesen und den Werth der Erbauungskatechesen auseinandergesetzt hat, knüpft er eine Geschichte der in der Rathsfreischule zu Leipzig zwei Menschenalter hindurch gehaltenen Andachtsstunden an. Letztere eben so wohl als die dargebotene Auswahl von Unterredungen dürfte allen denen nicht unerwünscht sein, welche als ehemalige Zöglinge, Lehrer, oder als theilnehmende Zeugen Sonn- u. Festtagskatechesen in der Freischule beigewohnt haben. Auch den ihr fernere Stehenden, namentlich jungen Theologen und Pädagogen, kann obige Sammlung als eine praktische Anleitung zu Statten kommen.

Landwirthschaftliche Asscuranz-Bank für Deutschland.

In der am 16. dieses Monats abgehaltenen Generalversammlung wurden im Sinne der §§. 24, 25 und 27 der Statuten zum Curatorium mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt:

Herr Rittergutsbesitzer **Serre**, Königl. Preuß. Major a. D. auf Waren, als Vorsitzender,

= Commissionsrath **Dr. Runde** hier, als dessen Stellvertreter,

= Inspector **F. W. Edlich** auf dem Waldschlößchen bei Dresden,

= Gutsbesitzer **Albert Schwarz** in Hainsberg bei Tharand,

= Amtmann **H. C. Schneider**, Rittergutsbesitzer auf Gönnsdorf bei Pillnitz,

= Rittergutsbesitzer **Johann Christian Heinrich Kind** auf Klein-Baugen bei Baugen,

= Vorwerksbesitzer **Carl August Meißner** auf dem Lämmchen bei Dresden,

und die Wahlen angenommen; ferner wurden im Directorium von obigen 7 Aufsichtsräthen nach genommener specieller Berathung einstimmig wieder erwählt und in ihren seitherigen provisorischen Functionen **bevollmächtigt**:

Herr **Richard Schindler** als perman. Director und

= **Carl Friedrich Niedner** als beeidigter Hauptrendant,

was hierdurch im Auftrag des Vorsitzenden zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Dresden, den 18. November 1852.

Die Direction.

K. K. priv. Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Assicurazioni Generali in Triest.

Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waaren, Maschinen, Mobilien, Viehstand, Getreidevorräthe u. u.

Gewährleistungsfond der Gesellschaft 8,500,000 Fl. C.-M. — Der größte Theil desselben ist auf Grundgüter hypothekarisch angelegt.

Die Policen werden in **Preuß. Courant** ausgestellt, daher auch etwaige Schäden in dieser Währung ausgezahlt. Die Prämien sind billig und fest, **Nachschüsse** werden in **keinem Falle** beansprucht.

Die Gesellschaft versichert ferner Waarensendungen auf Eisenbahnen und Landstraßen gegen Elementarschäden und empfiehlt sich zu Abschlüssen von Generalpolicen.

Im Fache der Lebens- und Renten-Versicherung bietet die Gesellschaft durch billige Prämien und günstige Bedingungen den Versicherten besondere Vortheile. — Alle weiteren Auskünfte ertheilt

die **General-Agentenschaft für Sachsen.**

Dufour Gebr. & Comp. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

In Hinblick auf die in nächster Zeit bevorstehenden politischen Ereignisse (Entwicklung der Zoll- und Handelsfrage, Session der preussischen Kammern, Proclamirung des Kaiserthums in Frankreich u. s. w.) wird hiermit ein **neues Abonnement** auf die **Deutsche Allgemeine Zeitung** für den **Monat December** eröffnet. Der Preis dafür beträgt **funfzehn Neugroschen**. Die Zeitung wird den hiesigen Abonnenten ohne weitere Entschädigung **Nachmittags 4 Uhr** zugebracht. Die Bestellungen werden **baldigst** erbeten.

Leipzig, 30. November 1852.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Querstraße Nr. 8.

Lotterie. Mit Loosen 1. Cl. 43. L.-L. empfiehlt sich bestens
C. Louis Lauber, Burgstr. 1 (Thomasikirch.-Ecke.)

Lotterie-Anzeige.

Am 6. Decbr. a. c. beginnt die 43. k. sächs. garantirte Landes-Lotterie mit der Ziehung 1. Classe. Indem ich nicht verfehle, aus meiner Collection

$\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loose

hiermit zu empfehlen, sichere ich zugleich den geehrten Interessenten sowohl die strengste Discretion, als auch die prompteste Bedienung zu.

Ferdinand Louis Senge,

Commiss.- u. Exped.-Geschäft, vis à vis Hotel de Pologne.

Loose zur 1. Classe
43. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt
Martin Marcus,
Brühl- u. Nicolaistraßenecke Nr. 27.

Die zur 1. Cl. 43. L.-Lotterie bei uns noch lagernden

1	1	1	1
8,	4,	2,	1

Loose wünschen wir diese Woche noch in feste Hände zu begeben. **G. C. Marx & Co.,** Gewölbe Brühl 89

Miniatur-Ausgaben.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Frühlingstraum.

Gedicht in 7 Gesängen

von Hermann Franke.

Mit einem Stahlstich.

16. eleg. geb. mit Goldschnitt. Preis 1 Thlr.

Odysseus.

Lyrisches Drama von

F. Ponsard.

Deutsch von Adolf Götter.

Mit einem Stahlstich.

16. eleg. geb. mit Goldschnitt. Preis 24 Ngr.

Bei **Gustav Brauns** in Leipzig ist erschienen:
Henriette Martin, Taschenbuch für junge Mädchen
und angehende Hausfrauen.

Eine Unterweisung zur zweckmäßigen Einrichtung und Führung des Haushaltes in allen seinen Beziehungen. Nebst einer Sammlung von Recepten zur Bereitung von Speisen, Aufbewahrung und Benutzung von Vorräthen, Behandlung der Wäsche u. dgl. elegant gebunden 20 Ngr.

Zur ersten Classe 43ter Lotterie, Ziehung den 6. December, halte ich meine Collection zur geneigten Entnahme von Loosen aus derselben hiermit bestens empfohlen.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Im Verlage der Holle'schen Buchhandlung in Wolfenbüttel sind erschienen und in allen Buch- und Musikhandlungen, in Leipzig namentlich in der Serig'schen Buchhandlung vorräthig:

Die schönsten und billigsten Gesangschulen und Lieder-sammlungen für Schulen!

F. A. Schulz, Kleine theoretisch-practische Gesangschule für Gymnasien und Volksschulen. 3. Aufl. Preis 2 1/2 Sgr.

F. A. Schulz, Deutscher Sängerbain I. Hest, enthaltend 86 einstimmige Lieder für Elementarclassen. 2. Auflage. Preis 2 1/2 Sgr.

F. A. Schulz, Deutscher Sängerbain II. Hest, 88 ein- und zweistimmige Lieder für Mittelclassen. 2. Aufl. 2 1/2 Sgr.

F. A. Schulz, Deutscher Sängerbain III. Hest, 88 zwei- und dreistimmige Lieder für Oberclassen. 2. Aufl. 4 Sgr.

Daß die erste 10,000 Exemplare starke Auflage obiger Lieder-sammlung binnen 1 Jahre vergriffen wurde, giebt die beste Bürgschaft für die ge-treue Auswahl sowohl der Texte als der Melodien.

Selm. Müller, Liederbuch für Mädchenschulen. Eine Samm-lung 1-, 2-, 3- und 4stimmiger Lieder und Gesänge in 4 Hefen. I. Hest 100 einstimmige Lieder. Preis 2 Sgr. II. Hest 100 zweistimmige Lieder. Preis 3 Sgr.

Geschmackvolle Auswahl, elegante Ausstattung und die billigsten Preise werden auch dieser Sammlung bald die allgemeinste Anerkennung ver-zuschaffen.

Kleine theoretisch-practische Gesangschule, enthaltend 1-, 2-, 3- und 4stimmige Uebungen für I. und II. Tenor, I. und II. Bass. Zur Ausbildung des 4stimmigen Männerges-anges in Seminarien, Präparandenanstalten und Liedertafeln, entworfen von **Selmar Müller**. Preis 5 Sgr.

Diese erste kleine theoretisch-practische Schule für mehrstimmigen Ge-sang wird den meisten Dirigenten von Gesangsvereinen eine willkommene Erscheinung sein.

Der L. Dorfanzeiger,

in 1000 Grpl. auf ca. 100 Dörfern verbreitet, empfiehlt sich zu Anzeigen aller Art, die gesp. Zeile 5 A. Annahme bis Donnerst. Mittg. Reichelsg. Moritzstr. 11.

Bilderbogen, schwarz und colorirt, Guckastenbilder, Theater-Coulissen und Figuren, Ausschneidebilder u. Devisenbogen

empfehlen in großer Auswahl

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.,
Neumarkt Nr. 38.

Carl Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.

Mit dem heutigen Tage von der Tapezierer-Innung hier als Meister durch Fertigung eines vorgeschriebenen Meisterstücks auf-genommen, empfehle ich mich einem geehrten Publicum, indem mein Bestreben sein wird jeden Auftrag aufs Pünctlichste und Beste aus-zuführen. Gleichzeitig erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich die Fertigung der Polstermöbels im Möbel-Magazin des Hrn. **A. Haef-selbarth** (Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof) auf eigene Rech-nung übernommen habe, so wie mein Meisterstück zur Ansicht und Verkauf ausgestellt ist.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Neue Straße Nr. 7, sondern **Reichsstraße Nr. 14** wohne und bitte, auch in meiner jetzigen Wohnung mit gefälligen Aufträgen mich zu beehren.

Leipzig, im December 1852.

Hochachtungsvoll

Alex. Schädel, Bandagist.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden eine Parthie Mouffelin-de-Vaine-Kleider sehr billig verkauft.

Local-Veränderung.

H. T. Anders, Uhrmacher,



hat sein Geschäftlocal von heute an im Leubner-schen neuen Hause in der Dresdner Straße, vis à vis der Post. Zugleich empfiehlt sich derselbe im Verkauf, Neubau und Reparatur aller Arten Uhren, und wird sein Bestreben stets darauf richten, das ihm geschenkte Vertrauen durch solide und billige Bedienung zu rechtfertigen.
Leipzig, am 1. Dec. 1852.

Aufträge nach Eilenburg besorgt

August Schmidt, abzugeben Poststraße Nr. 10 bei Haugl.

Die Ausfüllung von Bevölkerungslisten wird gegen billiges Honorar schnell und richtig besorgt. Adressen bittet man in der Restauration der Tuchhalle niederzulegen.

Zur billigen Fertigung der Volkszählungstabellen er bietet sich Jemand. Näheres Antonstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zum Ausfüllen der Listen zur Volkszählung weist Jemanden nach Herr **C. Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Glacé-Sandshuhe werden sauber gewaschen und echt schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

Glacé-, dänische und waschleiderne Sandshuhe in allen Farben werden vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke ge-waschen und ausgebeßert, auch echt schwarz gefärbt Klostersgasse Nr. 11 im Hofe links parterre.

* * Damenputz * *

liefert nach neuester Façon und modernisirt selbigen zu billigsten Preisen **A. Rosenlaub**, Petersstr. 9 im Hofe 3. Etage.

Billiges Briefpapier,

das Ries 1 1/4 Thlr., empfehlen als sehr preiswürdig
L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

Ausverkauf

couranter Ausschnittwaaren

zu vorzüglich billigen Preisen bei **Theodor Stock**,
Grimm. Straße, Selliers Haus.

!!! Vigonia-Paletot, !!!

ganz neu und elegant, empfiehlt sehr billig
Peter Huber.

Kämpfe's Gutlager

in Auerbachs Hof empfiehlt Herren- u. Anaben-, Damen- u. Mädchenhüte, so wie Filzshuhe in Auswahl zu billigen Preisen.

Fußdeckenzeuge und Damentaschen von **Blüsch** und **Belours** werden zum Fabrikpreise verkauft, auch 1/4 breite **Kattune** und andere Ausschnittwaaren, Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Lätzchen, Busenstreifen, Negligéhauben, Ärmel, Kragen zu den billigsten Preisen sind zu haben **Reichsstraße Nr. 13.**

Zu bevorstehende Weihnachten empfehle ich meine vollständig assortirten **Thibets** die Elle von 11 1/4 π bis 1 π ; nette **carrirte Stoffe**, **Orleans**, **Cassinetts** in allen Farben, so wie wollene und seidene **Cravatten** und **Um-schlagetücher** in großer Auswahl.

J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Wegen gänzlicher Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz soll dessen unter mir liegendes Lager, bestehend aus **Bedecken** von allen Größen bis 6 Ellen breit und 20 Ellen lang, **Handtüchern**, **Kaffee-Servietten**, einzelnen **Tisch-tüchern** und einzelnen **Servietten**, alles rein leinene Waare und in den schönsten Mustern, zu sehr herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Gänzlicher Ausverkauf.

Da ich beabsichtige, mein Geschäft bis auf einige Artikel aufzugeben, verkaufe ich nachstehende Waaren mit 30 % herabgesetzten festen Preisen:

Tafelzeug,
Finon, weiß und bunt, **Spitzengrund**, glatt und façonnirt,
Mull, Tarlatan,
 Engl. **Cambric**, weiß, glatt und gemustert,
Schweizer Gardinen, weiß, dergleichen bunt gestickt, auch
 in gewirkt, das Stück von 40 Ellen,
Baumwollene Taschentücher in großer Auswahl,

Thymiti,
 Engl. **Saircord,**
Vorhangs-Mouffeline, weiß, glatt, gestreift und bunt-□,
Piqué, weiß, in geraucht und glatt,
Franzen und Bordüren,
Gros de Naples und Atlas, glatt und façonnirt,
Damen-Cravatten.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Das Spitzen- und Stickereiwaarengeschäft eigener Fabrik,

Grimma'sche Straße Nr. 10, Herrn Forbrich gegenüber,

empfehle hiermit alle Sorten **Lüll**, **Spizen**, **Mull**, **Battist**, **Jaconett**, **Mantillen**, **Tücher**, **Shawls**, **Schleier** in **Lüll** von 11 1/2 \mathcal{R} an, gestickte **Röcke**, gestickte franz. hohle **Battist**, **Mull**, **Lüll**, **Piffé** und **Einsatzstreifen**, **Balkkleider** in **Mull**, **Tarlatan** und **Lüll**, dergleichen gestickte mit **Falbeln**, **Chemisettes**, **Kragen**, **Unterärmel** in **Lüll**, **Mull** und **Battist**, **Négligehauben**, gestickte **Taschentücher** mit und ohne **Ramen** in **Leinen** und **Baumwolle**, **Haubendeckel** u. s. w. vom **Billigsten** bis zum **Feinsten** zu den **bekanntesten** billigen Preisen.

Eine Parthie 3/4 breiten **Thibet** in feiner Qualität, die Elle 11 1/4 \mathcal{R} ,
 desgl. 3/4 breite **Jaconas mille fleurs**, die Elle 5 \mathcal{R} ,
 desgl. 3/4 **Calicos**, schwer und echtfarbig, die Elle 3 1/2 \mathcal{R} ,
 desgl. 3/8 breiten **Tartan ecossais**, die Elle 3 1/2 \mathcal{R} ,

erhielten und empfehlen als besonders preiswürdig

Lehmann & Schmidt,

Bühnen-Gewölbe Nr. 23 und 24.

Steppröcke für **Damen**, gut wattirt und dauerhaft genäht, werden eine Parthie im Einzelnen billig verkauft
 Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Elegante Herren-Kleider.

Solid und modern gefertigte **Herren-Kleider** jeder gangbaren Façon empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen
G. Conrad Ege, Brühl, Schwabe's Hof.

Ganz billige Weihnachts-Artikel bei J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

Eine Parthie 3/4 echtfarbige **Kattune**, die Elle 1 1/2 bis 2 1/2 \mathcal{R} , 3/4 br. desgl., die Elle 2 1/4, 3 1/2 und 4 \mathcal{R} , 3/4 br. feine franz. und engl. bedruckte **Kleider-Jaconets**, die Elle 4 und 5 \mathcal{R} , **Mouffeline-de-Laine**, die Elle 4 bis 5 \mathcal{R} , **Napolitaine**, glatt und carirt, die Elle 4 und 4 1/2 \mathcal{R} , **Mix-Lustre**, **Halb-Thibet**, die Elle 5 1/2 bis 7 1/2 \mathcal{R} , 3/4 br. wollene **Atlas** und gedruckte **Thibets**, die Elle 5 bis 7 1/2 \mathcal{R} , 3/4 br. engl. **Glanz-Leinwand**, die Elle 3 \mathcal{R} , 3/4, 3/4 und 3/4 **Gingham**, die Elle 1 1/2 bis 5 \mathcal{R} , **echt ostind. seidene Taschentücher**, das Stück 25 \mathcal{R} bis 1 1/4 \mathcal{R} , **schwere buntseidene Westen**, das Stück 25 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} , und **Foulard** und **seidene Cravatten**, das Stück 4 bis 7 1/2 \mathcal{R} .

Große wollene Doppel-Shawls, 10/4 bis 16/4 glatte, carirte und durchwirkte **Umschlagetücher** verkauft, um damit zu räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen
J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

Billigster Verkauf von Ausschnittwaaren. **Thibets**, rein wollene, à Elle von 11 \mathcal{R} an, **Röpercamlets** 6 \mathcal{R} , **Mixed-Lüsters** 6 \mathcal{R} , **Deleand** 4 \mathcal{R} , **wollene Mouffeline** 4 \mathcal{R} , 16 Ellen für 2 \mathcal{R} , **carirte halbw. Stoffe**, gut von Qualität und schön in Mustern in großer Auswahl zu 3 3/4—4 \mathcal{R} , die besten 4 1/2 \mathcal{R} , 3/4 engl. **Jaconets** in älteren Mustern, aber echtfarbig, à Elle 2 1/2—3 1/2 \mathcal{R} zum Ausverkauf; 3/4 **Möbelkattune** à 3 bis 5 \mathcal{R} ebenfalls zum Ausverkauf; 3/4 **Cattune** à 2 1/2, 3 1/2 und 4 \mathcal{R} , **Möbeldamast** 3 1/2 \mathcal{R} , in Restern 3 \mathcal{R} , desgl. guter wollener 8 \mathcal{R} , **dicker Winter-Duck** à 23—25 \mathcal{R} à Elle, **Westen** à 5—15 \mathcal{R} , **seidene Herren-Hals- und Taschentücher** à 20 \mathcal{R} bis 1 1/4 \mathcal{R} u. vieles Anders empfiehlt
W. Brunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gilenburger weiße Katte, 3/4 breit, von 2 1/2 \mathcal{R} an die Elle,
Painstraße, im Stern Nr. 7.

Damenkleiderstoffe aller Art, recht billig, und einen kleinen Ausverkauf französischer **Jaconets**, etwas mit weiß in Silber gewirkte **Westenstoffe** verkauft **Paul Bellavone, Folger Straße Nr. 4.**

Gummiüberschub-Lager eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende **Reparaturen** empfiehlt **A. Schlegel**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29,

Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt das Möbelmagazin im Raundörfchen Nr. 5 eine große Auswahl Möbel in neuester Façon, auch Polsterwaaren und Spiegel in allen Größen, wo ich immer die billigsten Preise stellen kann. **A. Truthe.**

Avis für Damen.

Ich erhalte ein kleines Sortiment gebirgische Stillereien in **Commission**, bestehend in Mantillen, Vellerinen, Tüchern, Chemisettes, Stragen, Ärmel, Säbendeckel, Fanchons etc., welche ich zu äußerst billigen Preisen empfehle.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Gasse, Selliers Hof.

Vulkanisirte

Gummi-Schuhe

mit rauhen Gummi- und Ledersohlen, für Damen, Herren und Kinder in bekannter ausgezeichnete Qualität empfiehlt

Alexander Raders unter den Bühnen.

Eine Partie sehr hübsche Bughäubchen sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden bei

Schüttel & Lömpe.

Rein leinene Taschentücher

zu Fabrikpreisen bei

Schüttel & Lömpe.

Glacé- u. Buckskin-Handschuhe,

gute Waare, verkaufe ich eine Partie unter dem Preise.

Rudolph Taenzer, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Seidene Bänder,

äußerst billig, bei

Rudolph Taenzer,
Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Avis aux Dames.

Eine große Partie der neuesten Napolitaines, Beloutés, Tibets, Echarpes, Cravattes, Fichus etc. verkaufe ich en detail zu Fabrikpreisen und empfehle solche zur geneigten Berücksichtigung.

Hugo Strohbach, Hotel de Pologne, halbe Etage.



Beste engl. u. amerik.

Gummiüberschuhe

in allen Größen zum billigsten Preis.



Schoenemann'sche patentirte Brücken-Waagen

eines ganz neuen Systems, in fein polirten Holzgestellen, von 1/4 Loth bis zu 2 Ctr. Tragkraft und dabei so klein, daß man sie auf jede Tafel stellen kann, empfehlen

Gebrüder Ledlenburg.

Lager neuer Betten,

Federn und Kopfkissenmatrassen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaisstraße Nr. 51 im Brauhause, der Kirche gerade über 2 Treppen bei

J. D. Schreyer.

Verkauf. Feine weißgarnige Leinen in 1/2 und 1/2 Stücken stehen zum billigsten Verkauf bei

Franz Jünger, Nicolaisstraße Nr. 47.

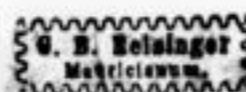
Ährappen in ungemein grosser Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Unverbrennliche Lampendochte,

unabdrücklich für Bettler und Arbeitslampen und jahrelang dauernd kann ich jetzt 20 % billiger wie bisher verkaufen und empfehle dieselben in allen Nummern.

Hugo Strohbach, Hotel de Pologne.



Echte Pariser Herrenhüte feinster Qualität und sehr preiswürdig.

Porzellan-Puppenköpfe zu den billigsten Preisen,
Porzellan-Kinder

in 9 verschiedenen Größen von 4 bis 30 Ngr. bei

J. F. Massias unterm Rathhaus.

Die im tiefsten Schwarz schreibende

Fischer'sche Copirtinte

ist jetzt besonders gut zu haben Hainstr. Nr. 14 im Gewölbe.

Triester Universal-Mineral-Ritt in Gläsern zu 6 und 10 Ngr. empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Von 6 Pfennigen an empfiehlt gute **Haaröle u. Pomaden** das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. — Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur. Wieder-Verkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

Bimstein-Seife in 2 Sorten, für Toilette und zum gewöhnlichen Gebrauche, zur ganz besonderen gründlichen Reinigung der Haut, in Stücken à 4 und 2 Sgr. bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Ein Haus in Neuschönefeld, bester Lage, mit geräumigem Hofe, hinreichenden Wirtschaftsräumlichkeiten und Garten versehen, wird unter günstigen Bedingungen, aber ohne Zwischenhändler verkauft durch

Dr. Heinrich Meißner, Hainstraße Nr. 32.

Ein großes, solid und schön gebautes Hausgrundstück mit Garten in freundlicher Lage der Dresdner Vorstadt ist zu verkaufen durch **Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.**

Eine neue und massiv gebaute elegante Villa bei Leipzig ist Familienverhältnisse halber sofort für 6500 Thlr. zu verkaufen. Anzufragen bei Herrn v. **Bowens, Querstraße Nr. 27 D, 2. Etage.**

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue u. gebrauchte Pianofortes in Flügel-, Tafel- u. aufrechtstehender Form, mit englischer u. deutscher Mechanik, sind zu verkaufen u. zu vermieten im Pianofortengeschäft von **Sanne, Petersstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen

ist ein gut gehaltenes sechsachtzigjähriges Pianoforte in Mahagoni-Gehäuse Katharinenstraße Nr. 24, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Ein aufrechtstehendes Mahagoni-Instrument, durch guten Ton und elegantes Aussehen zum Weihnachtsgeschenk geeignet, steht billig zum Verkauf **Lauchaer Straße Nr. 14a**, auf dem Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig 1 dauerhafter Divan

Ritterstraße Nr. 39, im Hofe 2 1/2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein neuer Kirschbaum-Divan, gut beschlagen, **Universitätsstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.**

Zu verkaufen und zu vermieten sehr billig: Divans, Ottomanen und Armlehnstühle in allen Größen **Markt Nr. 4, 1 Tr.**

Zu verkaufen: ein Küchenschrank und ein Kinderbett **Albertstraße Nr. 6.**

Zu verkaufen ist eine kupferne Abziehblase mit Helm und Rohr nebst anderm Kupfergeschirr. Zu erfragen im weißen Klubchen in Anger.

Zu verkaufen sind einige neue Kopfkissenmatrassen mit Keilkissen zu billigem Preis **Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe.**

Zu verkaufen sind billig junge Pudel

Eisenbahnstraße Nr. 3a.

Zu verkaufen ist ein kleiner Wachtelhund, 1/2 Jahr alt, **Barfußmühle, im Hofe rechts 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind zwei junge Wachtelhunde **Brühl Nr. 32 im Hofe links 2 Treppen.**

Ein paar Ackerpferde und ein Reitpferd sind auf dem Rittergute **Möckern** billig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind gute Steinkohlen und Holz, der **Schiffel Kohlen** zu 14 Ngr., **Poststraße Nr. 9.**

Von einem der größten Werke in Zwickau ist uns der Verkauf seiner
ausgesuchten großen Stück-Pech-Gaskohlen à 25 Thlr. pr. Lowry
 übertragen worden.

Diese Kohlen sind das Vorzüglichste für Stubenfeuerung, da solche frei von allem Schiefer und anderen fremden Theilen sind und ganz rein ausbrennen.

Schultze & Dietze.
 Comptoir: Grimma'sche Straße Nr. 37.

150 Ballen Maschinen-Maculatur lagern um billigst-
 möglichen Verkauf bei **F. A. Wähner**, Pappfabrik,
 Querstraße, Stadt Dresden.

Gummi-Bäume

habe ich eben einen Transport erhalten und empfehle solche als
 passende Weihnachtsgeschenke von jetzt ab zur geneigten Auswahl.

G. A. Rohland,
 Blumenverkauf, Auerbachs Hof Nr. 65 und 66.

Blumen und Pflanzen

so wie alle Arten Bouquets und Kränze sind stets zu haben im
 Blumengewölbe von **G. A. Rohland**, Auerbachs Hof 65 u. 66.

Eine Partie eichenen Böttcherholz

ist wieder angekommen und zu verkaufen bei
J. S. Frenberg, Hospitalplatz, Zangenbergs Gut.

Musverkauf.

Eine Partie Cigarren soll, um schnell damit zu räumen,
 zum Einkaufspreis verkauft werden, so wie ein Pöfchen Tabak,
 à 18 S., desgl. **Carolin-Weis**, à 30 S.

Ernst Meyer, Dresdner Straße Nr. 64.

Cigarrenlager.

Cigarren in abgelagerter und reeller Waare empfiehlt in vielen
 Sorten zu billigst gestellten Preisen

Ferdinand Louis Senke, Commiss.- u. Sped.-Geschäft,
 vis à vis Hotel de Pologne.

Vorzüglich gute Cigarren, in gelagerter Waare von 4 bis
 22 μ und echt importirte Havana von 24 bis 80 μ , so wie
 feine echt chinesische Thee's empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,
 Grimma'sche Straße Nr. 20.

Kartoffel-Verkauf.

Gute mehltreiche Kartoffeln sind zu haben Kupfergäßchen Nr. 3
 à Scheffel 1 μ 10 μ , à Meße 2 1/2 μ .

Wein

Nürnbergger Lebkuchen

ist in der bekannten vorzüglichen Qualität eingetroffen, und halte
 ich mich mit demselben, so wie mit echtem

Frankfurter Wachsstock

bestens empfohlen.

Abraham-Kämpfer,

jetzt Petersstraße, Hohmanns Hof erste Etage.

Feines Gewürz-Öl

zur Stollenbäckerei im vorigen Jahre mit vielem Beifall aufge-
 nommen, empfang ich wieder neue Sendung und empfehle solches
 in Flacons zu 3 Meßen à 2 1/2 Ngr., für Wiederverkäufer mit
 gutem Rabatt.

Heinrich Weisker,
 Frankfurter Straße Nr. 51.

Frankf. a.M. Würstel,

neue rhein. Brünellen und Caviar,
 erhielt in vorzüglicher Qualität zu dem bekannten billigen Preis
C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Fischer Lachs und Dorsch ist angekommen bei dem Fischermeister
Kneißel auf der Frankfurter Straße Nr. 11.

Wein-Verkauf.

Bis zum 4. December sollen folgende bei uns verfestete, preis-
 werthe Weine gegen baare Zahlung in 1/1, 1/2 und 1/4tel Eimer
 verkauft werden:

8 Eimer **Erbacher** à 28 Thlr.,
 7 " **Scharlachberger** à 24 Thlr.,
 8 " **Eschenbörfer** à 16 Thlr.,
 8 " **Deidesheimer** à 18 Thlr.,
 8 " **Angsteiner** à 13 Thlr.,
 6 " **rothen Pfannhäuser** à 24 Thlr.

Proben werden ausgegeben bei

Weinlich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.

Bischof von grünen Orangen, als ausgezeichnetes,
 preiswerthes und haltbares Getränk hinlänglich be-
 kannt, à Fl. 7 1/2 Ngr., empfiehlt

B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Grog- und Punsch-Essenz

in Flaschen und in Gebinden empfiehlt

B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Eingegossene Schmelzbutter

in vorzüglich schöner Qualität empfehlen zu billigen
 Preisen in Kübeln und ausgestochen

Deutscher & Winkert.

Sehr schöner Schweizerkäse

pr. Pfund 5 μ , im Centner billiger, ist wieder eingetroffen bei
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Frische franz. Berrigord-Trüffel,
Straßburger Gänseleber-Pasteten in
 Terrinen.

geräucherte pomm. Gänsebrüste,

geräucherte Gänsekeulen,

geräucherte Rindszungen,

frische Schellfische,

frische Holst., Nativis- u. Gold.-Mustern

erhielt neue Zufendung und empfiehlt

Friedr. Wilb. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische böhmische Fasanen und Rebhühner, so wie
 alles andere Wild ist zu haben Preußergäßchen Nr. 5 bei

J. Röder.

 **Ausgezeichnet frischen See-Dorsch**, pr. Pfd.
 3 Ngr., bei **Th. Schwennicke.**

Alte Möbeln jeder Art in Mahagoni,
 Kirschbaum oder Birke u., gut oder nicht gut gehalten,
 auch Uhren, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Koffer,
 Comptoirpulte, Regale, Doppelfenster, Billard-
 bälle u. werden zu kaufen gesucht

Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter Einspanner. Adressen
 unter G. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner oder mittlerer Kanonen-
 ofen. Adressen bittet man abzugeben Nicolaistr. 18, 3 Tr. links.

Mahagoni, Kirschbaum- und andere gut gehaltene
Möbeln werden zu den höchsten Preisen zu kaufen
 gesucht. Adressen sind abzugeben Reichstraße Nr. 11
 im Möbelgewölbe.

Hierzu eine Bellage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 336.)

1. December 1852.

Hasenfelle werden fortwährend zu den höchsten Preisen gekauft Salzgäshen Nr. 1 im Hutgewölbe, so wie in der Fabrik, kleine Windmühlengasse Nr. 13 bei **F. Zimmermann.**

Ein vierfüßiger Schlitten, doch gut und elegant, wird zu kaufen gesucht. Näheres beim Hausmann in der Reichsstraße Nr. 14.

1500 Thlr. werden gegen vorzügliche erste Hypothek zu leihen gesucht durch **Adv. Coccins.**

1000 Thlr. sind zu Weihnachten d. J. gegen Hypothek auszuleihen. **Adv. Heinrich Müller, Reichsstraße Nr. 26.**

Zu verleihen

sind Möbel aller Art, als: Secretäre, Divans, Spiegel, Tische, Bettstellen, Waschtische u. s. w. kleine Windmühlengasse Nr. 11 part.

Gesuch: billiger Unterricht in der lateinischen Sprache für einen Knaben. — Offerten unter F. V. bei der Expedition d. Bl. zu hinterlegen.

Musiker-Gesuch.

Ein musikalisch theoretisch und praktisch gebildeter junger Mann kann Anstellung als **Bataillons-Signalist** im Königreich Sachsen durch mich erhalten.

Auch kann ich andern guten Musikern Anstellungen zuweisen.

Julius Reichpenning, Lindenstraße Nr. 7, Anstellungs-Bureau für Musiker.

Ein Modellirer,

welcher Dfenmodelle für Eisengießereien in Pappe oder Holz auszuführen versteht, wird gesucht Colonnadenstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein junger gewandter Gärtner. **Julius Knöfel, große Windmühlengasse Nr. 1 B.**

Für einen cautionsfähigen **Hausknecht** ist eine gute Stelle offen. Das Nähere ist zu erfragen bei **H. Wagner** im goldn. Sieb 3 Tr.

Gesucht wird ein Mann, der sogleich Beschäftigung findet, in der Kohlenniederlage Poststraße Nr. 9.

Gesucht wird ein Bursche, solid und etwas kräftig, zum sofortigen Antritt kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Zum 1. Januar ist der Dienst einer Jungemagd bei einer Herrschaft in der Nähe von Leipzig offen. Mit guten Zeugnissen versehene Mädchen, welche wenigstens eine Zeitlang als Jungemagd gedient haben, mögen sich melden Reichsstraße Nr. 44, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar eine gute Köchin Lehmanns Garten, 1stes Haus 2 Treppen rechts.

Ein junger Handlungs-Commis, der mit allen Comptoirarbeiten, der Buchführung und sonstigen kaufmännischen Erfordernissen vollkommen vertraut ist und dem die besten Empfehlungen seines jetzigen und seiner früheren Herren Principale zur Seite stehen, sucht am hiesigen Orte eine Stellung im Comptoir eines renommirten Handlungshauses.

Adressen unter F. S. 22 poste restante Leipzig.

Ein junger kräftiger Mensch sucht sogleich einen Posten als Laufbursche. Näheres Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Tr., bei Hrn. Köhler.

Ein junger kräftiger Mensch, der dauernd als Markthelfer arbeitet, sucht Stelle. **J. Knöfel, gr. Windmühlengasse Nr. 1 B.**

Ein gebildetes Mädchen von gesetztem Jahren, im Weißnähen, Schneidern, Platten und häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht eine Stelle in oder außerhalb Leipzig. Welche Adressen bittet man unter der Chiffre H. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht einige Aufwartungen Windmühlengasse Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Ein gut empfohlenes kräftiges Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Januar Dienst. Im Gewölbe des Herrn Kaufmann Frotzcher, große Windmühlengasse Nr. 5 wird Näheres ertheilt.

Ein Mädchen vom Lande, welches das Nähen erlernt hat, und auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres zu erfragen Glockenstraße Nr. 7, im Hofe parterre bei Martin.

Ein junges Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Januar einen Dienst als Stubenmädchen in oder außerhalb Leipzig. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, das im Schneidern geübt ist, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Eine trockene Niederlage oder große Kammer, parterre oder 1 Treppe, wird im Petersviertel gesucht.

Näheres gr. Windmühlengasse Nr. 19, 3 Treppen.

Ein Gewölbe im Brühl — Nähe des Halle'schen Gäßchens — wird für bevorstehende Neujahrsmesse zu miethen gesucht.

Anerbietungen beliebe man unter H. G. S. # 4. franco Stadtpost niederzulegen.

Gesucht wird so bald wie möglich ein kleines Familienlogis. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Sogleich wird ein Stübchen mit Bett, gut heizbar, mit separatem Eingang, in der Dresdner Vorstadt, oder Eisenbahnstraße, Reudnitz, zu miethen gesucht. Adressen übernimmt Herr Kaufmann Fiedler, Grimm. Straße Nr. 22.

Vermietung.

Eine fein möblirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang ist an einen oder zwei Herren von der Handlung zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 8 parterre.

Vermietung. Eine geräumige 2te Etage mit 4 Stuben nach der Straße, 3 Stuben und mehreren Kammern hinten heraus, nebst Küche, Boden, Kellerraum, ist für 175 Thlr. von Ostern anderweit zu vermieten. Ferner eine schöne 1ste Etage für 190 Thlr., ein großes Hoflogis für 150 Thlr. und ebendasselbst ein geräumiges Geschäftslocal parterre nach der lebhaften Straße, sämmtlich innere Stadt. Sodann in der innern Vorstadt in freundlichster Lage, nahe der Promenade mehrere schöne mittel und große Familienwohnungen von 100 Thlr., 190 Thlr., 220 Thlr. bis 450 Thlr. von Ostern ab. Auch einige Geschäftslocale und schöne Keller in lebhaftester Lage der innern Vorstadt sind zu vermieten durch

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche möblirte Stube mit Kammer an Herren vorn heraus 1 Treppe. Näheres Zeiger Straße Nr. 8/815.

Zu vermieten ist eine große, gut möblirte Stube nebst Alkoven für einen oder 2 Herren von der Handlung oder Beamtenstande vom 1. Jan. 1853 an. Zu erfragen Klostersgasse 16, 3 Tr.

Ein vollkommen gut erhaltenes Familienlogis von 6 Zimmern, 4 Schlafstuben und allem nöthigen Zubehör ist Verhältnisse halber sofort oder zu Ostern zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ist noch zu Weihnachten an Studierende billig eine große Stube Brühl Nr. 6, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut möblirte Stube, sogleich zu beziehen. Naundörfer Nr. 19 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube, nach der Promenade gelegen, kleine Fleischergasse Nr. 29, im Hintergebäude 2 Treppen.

Vermiethung der 3. Etage von 2 Stuben, Kammern und Zubehör, Johannisthalfronte, Friedrichstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist sofort ein kleines heizbares Stübchen
Königsplatz Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, möblierte Stube mit Schlafkammer Kirchgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube.
Das Nähere Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein ganz separates Garçonlogis mit reizender Aussicht und Gartenbenutzung, gut möbliert, billig. Näheres Elisenstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis kleine Fleisberggasse 6, im rothen Krebs. Näheres beim Hausmanu.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniss, Weihnachten beziehbar, Reichsstrasse 2, 3. Etage vorn heraus.

Burgstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus sind gut möblierte Zimmer mit Cabinet für 36—40 Thlr. zu vermieten.

Eine anständig möblierte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Kupfergäßchen (Dresdner Hof) vorn heraus 3. Etage links.

Gesucht wird von einer gebildeten Person eine Theilnehmerin zu Stube, Kammer und Küche. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht werden zwei solide Mädchen in Schlafstelle, auch ist eine Stube zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 16, neben der Linde.

Heute Geißlers Salon. Reichzenring.

Das erste
Kränzchen der Gesellschaft „Hoffnung“
findet Sonnabend den 4. December statt. Der Vorstand.

Großer Kuchengarten.

Heute zu Bratwurst mit Sauerkraut und andern warmen Speisen und frischem Kuchen ladet ergebenst ein C. Martin.
NB. Regellustige werden zu dem heutigen Regelschieben eingeladen.



Heute Abend ladet zu voigtländ. Klößen mit Hasen-, Gänse- und Pöfelbraten, nebst einem feinen Töpfchen Zwickauer Bairisch aus der Sering'schen Brauerei ergebenst ein

A. Weissenborn.

NB. Die Gose ist ff.

Heute Mittwoch in Stötteritz
div. Kuchen und Stolle mit Sultanrosinen. Schulze.

Morgen Schlachtfest bei C. F. Sand,
Reichstraße Nr. 11.

HOTEL DE POLOGNE.

Heute Mittwoch den 1. December

SOIREE MUSICALE

von Friedrich Riede.

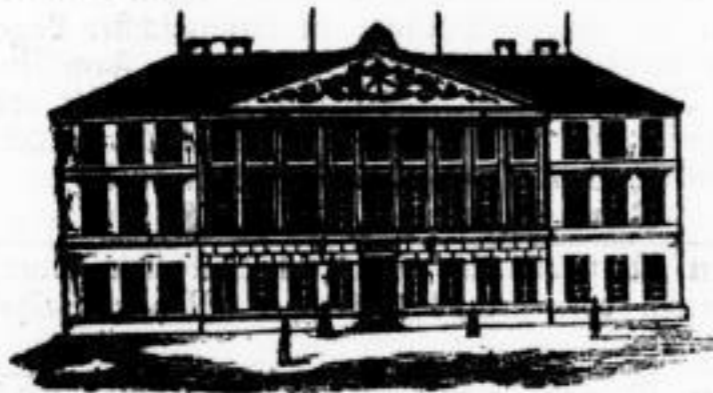
Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Zur Aufführung kommt unter Anderem:

SINFONIE (Nr. 1) F moll von KALLIWODA.

die Ouverturen

zu „Wilhelm Tell“ von Rossini; zur „Zauberflöte“ von Mozart;
zum „Erzkönig“ von Franz Schubert etc.



Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 1. December



VON W. HERFURTH.

Zur Aufführung kommt:

Chor des zweiten Actes aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. — Cavatine aus der Oper „der Barbier von Sevilla“ für Piston, vorgetragen von Herrn Schmidt etc. etc.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Zweites Kränzchen der Gesellschaft „NEUNZEHNER“
im Schützenhause

Sonntag den 5. December 1852.

Billets sind in Empfang zu nehmen: bei unserem Cassirer Herrn Wed, Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.
bei Herren Hausknecht & Köhler, Petersstraße Nr. 13 im Gewölbe.
bei Herrn Gustav Sauer, Schuhmachergäßchen Nr. 12 im Gewölbe.

Die Tanz-Schule von E. Sauer, niederer Park Nr. 9, in welcher zu jeder Tagesstunde Privat-
unterricht auch in einzelnen Tänzen ertheilt wird, empfiehlt sich dem resp.
Publicum zur geneigtesten Beachtung ergebenst.

Centralhalle — Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr — Herrmann Friedel.

Mariabrunnen. Heute Mittwoch ladet zu diversen frischen Kuchen, delicates Mandel- und
Rosinenstolle, gutem Kaffee, ff. Bairisch und Lagerbier freundlichst ein
M. Kraft.

NB. Für die mich heute Mittwoch zu meinem Martin-Schmause beehrenden Gäste stehen von
Abends 7 Uhr an zwei Omnibusse an der Post, à Person 2 Ngr. heraus und eben so 2 Ngr. herein
zu Diensten.

Prinzessinnen-Brodchen mit feiner Sahnen- und Vanille-Füllung à Stück 6 A, sind auf vielseitiges Verlangen von
heute an auch Wochentags zu haben im **Café restaurant**, Gewandgäßchen Nr. 5.

Gerhards Garten.

Zu einem guten Mittagstisch, pr. Monat 5 $\frac{1}{2}$ s, ladet ergebenst ein
Auch bin ich jeden Abend mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen eingerichtet.

W. Kronefeld.

Zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein **Görsch**, Burgstr. Nr. 21.
Heute Abend Gänsebraten, auch Plinzen. Das bairische Bier ist vorzüglich.

Zu einem guten Mittagstisch im Abonnement ladet ein **C. A. Seldel** am Markt.

Zu einem guten billigen Mittagstisch, im Abonnement pr. Monat 3 $\frac{1}{2}$ s, ladet ein **A. Jummel**, Peters-
straße Nr. 1 im Keller.

Zu einem guten Mittagstisch und neuen Abonnement ladet ein **Fr. Messerschmidt**
in der **goldenen Laute**.

Restauration zur kleinen Funkenburg. Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, Beefsteaks von Lende nebst
anderen warmen und kalten Speisen.

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Karpfen polnisch mit
C. A. Mey.

Heute Abend **Mock-turtle-Ragout**, wozu ergebenst einladet **E. Quente**,
Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Mittwoch **Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wellsuppe, wozu
ergebenst einladet **Herrmann Küber**, Ritterstraße Nr. 41.

Bei **Gotthelf Weinert**, Kupfergäßchen Nr. 4, heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen,
Meerrettig und Sauerkraut. Das Leisniger Felsenkellerbier ist vorzüglich.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen bei **C. G. Steinbiss** im blauen
Secht.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet
J. G. Zill im Tunnel.

Einem geehrten Publicum empfehle ich für heute Abend Schweinsknochelchen.

Adolph Keil am Neumarkt.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. bei **Friedrich Grafewurm**, **Baierischer Platz**
Nr. 2.

Die **Restauration von Steinbach**, Halle'sches Gäßchen
ladet heute zum Schlachtfest, früh zu Wellfleisch und Abends zu
frischer Wurst nebst einem feinen Löffchen bairisch Bier er-
gebenst ein.

Rauchwaarenhalle, Brühl 54.

Heute früh 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** und Abends zu
Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meer-
rettig nebst div. andern warmen und kalten Speisen, so wie zu
einem frischen Glas bairisch Bier ergebenst ein

J. C. Winterling.

NB. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch im Abonne-
ment. **D. D.**

Petersschießgraben. Heute Abend
Schweinsknochen
und Pöbelschweinskeule mit Klößen, nebst Hasenbraten mit Weintraut.

Morgen Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst ein-
ladet **Carl Sorge.**

Alle Morgen feine Bouillon bei

J. C. Seybold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen**. Dabei empfehle
ich mein altes Lager- und Löbniger Bitterbier als ganz
vorzüglich fein.

W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Verloren wurde gestern von 9 bis 10 Uhr ein blaues Rech-
nungsbuch von der Grimma'schen Straße bis zum Raschmarkt.
Man bittet, dasselbe abzugeben gegen Belohnung an eine der darin
befindlichen Adressen.

Verloren wurde Montag den 29. Novbr. Abends aus dem
Theater eine silberne Lorgnette mit Perlmutterchale. Gegen gute
Belohnung abzugeben Raschmarkt, im Gewölbe bei Mad. Obenaus.

Der **Rogel**, der weder einen alten, noch einen neuen
kupfernen Kessel braucht, sucht, da er keine Schweine
schlachten will, bloß einen — **hölzernen Wasserbehälter**.
Der sich für gütige Auskunft bedankende
Hausverweser.

Leipzig, am 30. November 1852.

Hun Hannchen, war es recht interessant am Sonntage im
Tivoli? Ein stiller Beobachter.

Ich will kom Idrige (Gosen)

Schänke.

Der Madame Natalie Seltmann gratuliren zu ihrem 44sten Geburtstage
Leipzig am 1. December 1852.

ihre Freunde.

Der freundlichen Auguste nachträglich meinen herzlichsten Glückwunsch zu ihrem gestrigen 21. Geburtstage.

Ein Freund.

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Zum Ausbau der Kirche zu Jöhstadt

sind nachfolgende Beiträge eingegangen, für welche ich den edlen Gebern im Namen des armen Städtchens herzlich danke:

- F. W. St-r 2 fl , S. Motto: „Gott segne das Wenige“ 1 fl ,
- Rüstner u. Co. 2 fl , Becker u. Co. 2 fl , Frege u. Co. 5 fl , Dürbig u. Co. 1 fl , E. G. Dttens 2 fl , Wetter u. Co. 2 fl , Moltrecht u. Co. 1 fl , Dieb u. Richter 1 fl , J. G. Salefsky 1 fl ,
- Bergmann u. Co. 1 fl , Jung u. Co. 1 fl , A. Meyer u. Sohn 1 fl ,
- Gebr. Mersfeld 1 fl , Schirmer u. Schlic 1 fl , H. u. H. 1 fl ,
- F. L. 1 fl , F. F. 2 fl , Gebr. F. 3 fl , M. u. Co. 2 fl , Hentschel u. Pindert 1 fl , E. Lampe u. Co. 1 fl , Schomburgk 1 fl , Förster u. Berndt 1 fl , Gust. Steckner 1 fl , Wipold u. Seyferth 1 fl ,
- Gerischer u. Co. 1 fl , J. C. Vogel 2 fl , Rohde 1 fl , Samsen 1 fl ,
- D. G. u. Co. 1 fl , H. E. P. 1 fl , Bucher u. Co. 1 fl , G. F. N. 1 fl , Limburger jun. 1 fl , M. 1 fl , Berger u. Voigt 1 fl ,

Der Unterzeichnete sieht sich durch Alter genöthigt, die von ihm seit 20 Jahren gratis geführte Administration des Röhrrwasserhauses am Kurprinz niederzulegen und ersucht derselbe deshalb die geehrten Interessenten, besonders diejenigen, welche durch ihre Beiträge solches gegründet haben, Behufs der diesfalligen Neuwahl sich nächsten Freitag den 3. December Abends 1/2 7 Uhr in der Restauration zur Walhalla einzufinden.

Bei dieser Gelegenheit wird das abgeschlossene Rechnungsbuch nebst Belegen und Cassa-Kest in die Hände des resp. Nachfolgers niedergelegt werden.

Im Fall des Ausenbleibens der geehrten Interessenten oder der Nichtwahl eines Nachfolgers, würde die ganze Angelegenheit dem wohlbl. Stadtrath übergeben werden müssen.

August Heyne.

L. Lehrerverein. Tagesordnung: Bericht über „Friedrich, die Erziehung zur Arbeit, eine Forderung des Lebens an die Schule.“

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: Erbsen mit Saucischen.

Angewommene Reisende.

- Behnar, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
- Beschütz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
- Billerbeck, Frl. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.
- Berger, Mühlbes. v. Gräfenhainichen, w. Schwan.
- Blank, Kgbef. v. Magdeburg, Stadt Breslau.
- Böfe, Kfm. v. Langensalza, Stadt Wien.
- Bertram, Kfm. v. Sheffield, und
- Brumme, Juw. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Glauch, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Denter, Hoffchauspielerin v. München, St. Nürnberg.
- Dankert, Oberger.-Rath v. Rieburg, gr. Blbg.
- Döhler, Kgbef. v. Kleingera, deutsches Haus.
- Gschle, Def. v. Mostigkau, Stadt Dresden.
- Engelmann, Müller v. Bernstadt, d. Haus.
- Gittel, Leutn. v. Dresden, Hotel de Pologne.
- Gichel, Part. v. Eisenach, Hotel de Baviere.
- v. Freyberg, Frau v. Dessau, Thalstraße 2.
- Freiesleben, Frl. v. Altenburg, Neumarkt 5.
- Frische, Fabr. v. Plauen, Stadt Wien.
- Genaß, Theater-Dir. v. Weimar, S. de Pol.
- Glafer, Frau v. Coburg, Palmbaum.
- Gadegast, Gbes. v. Dschag, Stadt Rom.
- Goldsmith, Kfm. v. London, S. de Pologne.
- Goolß, Posthalter v. Ebersbach, St. Gotha.
- Growell, Schausp. v. Rawlts, St. Dresden.
- v. Hauke, Rent. v. Frankf. a/M., und
- Heinze, Landrichter v. Marbach, Stadt Rom.
- Hering, Tischlermstr. v. Finsterwalde, w. Schwan.
- Hammer, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
- Haynsfeld, Kfm. v. Manchester, S. de Pologne.
- Herzog, Frau v. Mannheim, Rauchwaarenh.
- Hennig, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Jacomloff, Capitain v. Petersburg, St. Nürnberg.
- Israel, Fabr. v. Gibau, Palmbaum.
- Kanz, Fabr. v. Schwarzja, braunes Hof.
- Kamann, Kfm. v. Philadelphia, und
- Kühstohs, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
- Kessels, Ingen. v. Zwickau, Stadt Rom.
- Kaufmann, Kfm. v. Ludwigslust, und
- Kalyshy, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
- Klus, Kfm. v. Halle, und
- Kästner, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.
- Leuthold, Kgbef. v. Ebersbach, St. Dresden.
- Lambert-Roh, Kfm. v. Paris, Palmbaum.
- Lucas, Kfm. v. Giberfeld, Hotel de Baviere.
- Louis, Kfm. v. Treuen, goldnes Sieb.
- Meyer, Kfm. v. Basel, Stadt Gotha.
- Merensky, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Bav.
- Müller, Schieferdeckerstr. v. Grumbach, br. Hof.
- Mannsbach, Kgbef. v. Frankenhause, gr. Baum.
- Dehm, Schieferdeckerstr. v. Wurzbach, br. Hof.
- Obermann, Kfm. v. Bielefeld, und
- Oppenheim, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.
- Dhlsen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
- Dertel, Kfm. v. Plauen, halber Mond.
- Porst, Kfm. v. Adorf, Stadt Wien.
- Piffarewsky, Capitain v. Petersburg, St. Rom.
- Pfeilschmidt, Calculator v. Dresden, St. Hamburg.
- Rosenthal, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.
- Reimers, Kfm. v. New-York, S. de Baviere.
- Raab, Maler v. Magdeburg, und
- Rieß, Kfm. v. Heidingfeld, Palmbaum.
- Rosenbacher, Kfm. v. Bamberg, St. Nürnberg.
- Ritter, Frau v. Zwickau, hohe Straße 26.
- Schmits, Kfm. v. Giberfeld, v. Seckendorf, Präsident v. Meuselwitz, Schwabe, Part. v. Bamberg, Schenke, Kfm. v. Dporto, und v. Seydewitz, Gräfin, v. Lorgau, S. de Bav.
- Scharer, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
- Stern, Kammermusikus v. Hechingen, St. Rom.
- Schlüter, Beamter v. Hannover, S. de Russie.
- Schindler, Dir. v. Dresden, und
- Stonner, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
- Schindler, Part. v. Dresden, Stadt Mailand.
- Stöpel, Kfm. v. Ronneburg, Stadt London.
- Scheide, Fabr. v. Gera, Stadt Berlin.
- Treutler, Def. v. Weigendorf, halber Mond.
- Luchmann, Kfm. v. Dessau, grüner Baum.
- Vogeler, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
- Wagner, Fabr. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
- Wiesenhavorn, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
- Wild, Fleischerstr. v. Grumbach, br. Hof.
- Zinn, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Nürnberg.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Geydel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Pölz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

- S. G. Schletter 2 fl , J. S. 1 fl , J. S. Klotz 1 fl , Röder sen. 1 fl ,
- E. G. M. 1 fl , A. u. Br. 1 fl , Ks. 1 fl , J. S. 1 fl , J. D. W. 1 fl ,
- Seyfert u. Co. 1 fl , Riquet u. Co. 1 fl , Groß u. Co. 1 fl , Schömb.
- Weber u. Co. 1 fl , Kettembeil u. Co. 1 fl , J. E. Schneider 1 fl , Anders
- W. Schröder u. Co. 1 fl , J. E. 1 fl , J. E. Seebe 1 fl , D. u. M. 1 fl ,
- B. u. Co. 1 fl , G. B. 1 fl , Morgenstern u. Co. 2 fl , R. 15 fl ,
- J. A. M. 10 fl , E. u. G. H. 1 fl , Marx u. Beyer 1 fl , Wäntig
- u. Söhne 1 fl , Grassi 1 fl , Hunnius u. Förtsch 15 fl , E. u. 5 fl ,
- J. Söhlmann 1 fl , Halberstadt sen. 1 fl , R. u. Co. 1 fl , J. F.
- Marx u. Co. 1 fl , Kreller u. Co. 2 fl , Preuser u. Co. 1 fl , E. S. 15 fl ,
- N. u. Co. 1 fl , E. A. B. 1 fl , J. Fleischer 1 fl , Rivinus u. Hei-
- nichen 1 fl , J. G. Wappler 1 fl , B. G. Teubner 1 fl , E. Koch-
- Teubner 1 fl , Gebr. Erdel 1 fl , Fr. Kr. 1 fl , Harck u. Nolte 1 fl ,
- E. A. Dreßler 15 fl , Gotth. Kühne 1 fl , W. u. Co. 15 fl , B. u.
- H. 2 fl , J. G. E. 15 fl , J. B. 10 fl , E. G. 1 fl , G. M. Esche 1 fl ,
- L. 10 fl , J. L. G. u. S. 1 fl , Karl Tauchnitz 1 fl , E. R. Schim-
- mer 1 fl , M. S. 15 fl , M. H. 10 fl , L. B. 10 fl , L. R. 15 fl ,
- M. F. 10 fl , W. Th. 10 fl , A. L. W. 5 fl , durch Hrn. Pastor
- Stephani in Beucha: die Schulkinder daselbst 1 fl 17 fl 2 A , das
- Dorf Beucha 4 fl 25 fl 8 A , das Dorf Wolfshayn 20 fl , das Dorf
- Zweinfurth 5 fl 27 fl , J. D. 15 fl , E. Dauthe 1 fl , S. u. J. 1 fl ,
- Ws. 1 fl , B. H. u. Co. 1 fl , J. H. F. E. B. u. Co. 1 fl , F. Weinoldt
- 1 fl , Wollack 1 fl , Ws. 10 fl , G. u. R. 10 fl , D. J. Ch. 15 fl ,
- H. u. B. 10 fl , J. G. L. u. Co. 1 fl , J. F. B. u. Co. 1 fl ,
- J. G. B. 1 fl .

Dank.

Von Herrn Kammerrath Frege wurden mir Thlr. 200. 5 Mgr. als Ergebnis des Eintrittsgeldes zur Victoria regia zur hiesigen Armenkasse übergeben, welches ich hiermit dankbar bekenne.
Abtaundorf, den 29. November 1852.
Carl Lindemann, d. Z. Cassirer gedachter Cass.